

FOR OFFICIAL USE

--	--	--	--	--	--

Mark

--

X060/11/01

NATIONAL TUESDAY, 26 MAY
QUALIFICATIONS 9.00 AM – 10.10 AM
2015

GERMAN
INTERMEDIATE 2
Reading

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

--

Town

--

Forename(s)

--

Surname

--

Date of birth

Day Month Year

--	--	--	--	--	--

Scottish candidate number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Number of seat

--

When you are told to do so, open your paper and write your answers **in English** in the spaces provided.

You may use a German dictionary.


Before leaving the examination room you must give this book to the Invigilator. If you do not, you may lose all the marks for this paper.

Question 4 is on fold-out pages 6, 7 and 8.



You are surfing the internet and come across these items.

1. Liesa has been on a school exchange to Italy.

	<h3>Schüleraustausch in Italien</h3> <p>Ich war bis letzten Dienstag mit 20 anderen Schülern in Italien. Wir haben dort an einem Schüleraustausch teilgenommen. Mein Austauschpartner heißt Andrea. Seine Familie war sehr nett und eine seiner beiden Schwestern konnte deutsch sprechen. Wir waren dreimal mit den Austauschpartnern in der Schule. Es gab auch zwei größere Ausflüge ans Meer. Am letzten Abend sind wir zum Abschied alle Pizza essen gegangen. Die Italiener kommen dann Ende April für eine Woche nach Deutschland.</p>
---	---

- (a) Until when **exactly** was Liesa in Italy? **1**

- (b) What do you learn about Andrea's family? State **two** things. **2**

- (c) What did the group do on their last night in Italy? **1**

- (d) What **two** details are you given of the Italians' return visit to Germany? **1**

2. In this article Patrick talks about best friends.

Marks

Beste Freunde—Auch im Zeitalter von Facebook, MySpace und Co. sind sie unverzichtbar



Einige meiner Bekannten haben über 500 “Freunde” auf Facebook, und einige davon kennen sie nicht einmal persönlich. So etwas würde ich nie machen.

Mir ist es wichtiger, mich mit meinen wirklichen Freunden zu treffen, ins Kino zu gehen oder zu quatschen. Meinen besten Kumpel kenne ich schon, seit ich zwölf Jahre alt war. Seitdem machen wir viel zusammen und mit ihm kann ich auch mal über ernste Themen reden.

- (a) Some of Patrick’s friends have over 500 Facebook “friends”.

What does he say about this? State **two** things.

2

- (b) What does Patrick like to do when he meets up with his friends? State any **one** thing.

1

- (c) How long has Patrick known his best friend?

1

- (d) What is Patrick able to talk about with his best friend?

1

[Turn over

Marks

3. This third article is about fundraising by a group of secondary school pupils in Dülmen.

„Miet dir einen Abiturienten“—„Rent an Abiturient“



Ein unvergesslicher Abiturball—das ist das Ziel der Jahrgangsstufe 11 des Dülmener Gymnasiums. Etwa 100 Schüler haben im Rahmen der Aktion „Rent an Abiturient“ rund 50 Aufträge erledigt—ob Hilfe beim abendlichen Grillen, Holz hacken, Tapeten abreißen, Zäune streichen oder Hecke schneiden. Sie waren von 8.30 bis 20 Uhr im Einsatz. Die Auftraggeber waren sowohl Jugendliche und Familien als auch viele Senioren. Die Abiturienten planen bereits eine Wiederholung.

- (a) What is it that the pupils are fundraising for? 1
-
- (b) Give details of any **two** of the activities they were employed to do. 2
-
-
- (c) Other than young people, what **two** groups employed the pupils? 1
-
- (d) What are the pupils now planning? 1
-

[Turn over for Question 4 on *Page six*

DO NOT WRITE ON THIS PAGE

4. In this article three young people are talking about where they see themselves when they are 30.



Lisa Matschinsky, 15, träumt davon, als Journalistin zu arbeiten

Ich möchte sehr viel von der Welt sehen, und das wäre mit dem Beruf des Journalisten sehr gut zu kombinieren. Ich könnte mir einen Job beim Radio oder in einem Magazin gut vorstellen. Um meinem Traumjob näher zu kommen, mache ich diesen Monat ein Praktikum bei einer Tageszeitung.

Für mich ist es ganz wichtig, dass ich in einem Dorf wohne, denn ich bin auf dem Land aufgewachsen. Ich finde es schön, wenn man im Sommer mal schnell in einem See baden und im Winter auf dem See Schlittschuh laufen kann. Außerdem gibt es in einem Dorf gute Nachbarn, und jeder kennt jeden.

Franziska Bujara, 16, findet: Junge Menschen dürfen träumen

Ich möchte mit 30 im Berufsleben stecken. Ich möchte erfolgreich sein und einen Job haben, der mich fordert und der mich jeden Tag überraschen kann. Welcher Beruf das genau sein wird, kann ich leider noch nicht sagen.

Außerdem gibt es neben der beruflichen Zukunft auch noch die private. Momentan fände ich es schön, wenn ich mit 30 verheiratet wäre und zwei Kinder hätte. Ich weiss aber noch nicht, wie ich die Kinder mit meiner Karriere vereinen könnte.

Mit 16 Jahren kann man das alles leicht sagen—es sind ja schließlich noch 14 Jahre bis dahin.

Sophia Jahnel, 17, will später Seeluft schnuppern

Sonne, Strand und Meer—diese Bedingungen muss der ideale Ort erfüllen, wo ich später einmal leben werde. Vielleicht auf den Seychellen, in Ägypten oder einfach an der guten alten deutschen See. Ich möchte die reine Meeresluft jeden Tag riechen können.

Im Moment interessiere ich mich sehr für die Tourismus- und Hotelbranche. Am liebsten würde ich in einem großen Hotel in einem beliebten Urlaubsort arbeiten und sagen können: „Es läuft gut.“ Für mich ist es wichtig, mit 30 einen festen Job zu haben.

Aber ganz ehrlich: Ich lasse alles auf mich zukommen. Wer weiß, vielleicht habe ich Glück und gewinne im Lotto. Dann hätte ich mit 30 Jahren sicherlich eine Villa am Mittelmeer.

Marks

4. (continued)**Lisa Matschinsky**

- (a) What wish does Lisa have that could be combined with a career in journalism?

1

- (b) What is she doing this month to help her achieve her dream job?

1

- (c) Why is it important for her to live in a village?

1

- (d) What does she find it nice to be able to do in summer and in winter?

2

Summer _____

Winter _____

- (e) What does she see as a further advantage of living in a village? State any **one** thing.

1

Franziska Bujara

- (f) What kind of job would Franziska want when she is 30? State **two** things.

2

- (g) How does she see her private life at 30? State **two** things.

1

- (h) What does she not know at this point?

1

[Questions 4 (i), (j), (k) and (l) are on Page eight

Marks

4. (continued)

Sophia Janel

(i) What are the **three** elements that her ideal place to live must have?

1

(j) What would she like to do every day?

1

(k) Where **exactly** would she like to work? State **two** things.

2

(l) If she won the lottery, what **exactly** would she buy?

1

Total (30)

[END OF QUESTION PAPER]

[OPEN OUT]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE

Acknowledgement of Copyright

- Question 1 Volodymyr Baleha/Shutterstock.com
- Question 2 victorsaboya/Shutterstock.com
- Question 3 Maya Kruchankova /Shutterstock.com
- Question 4 Liunian/Shutterstock